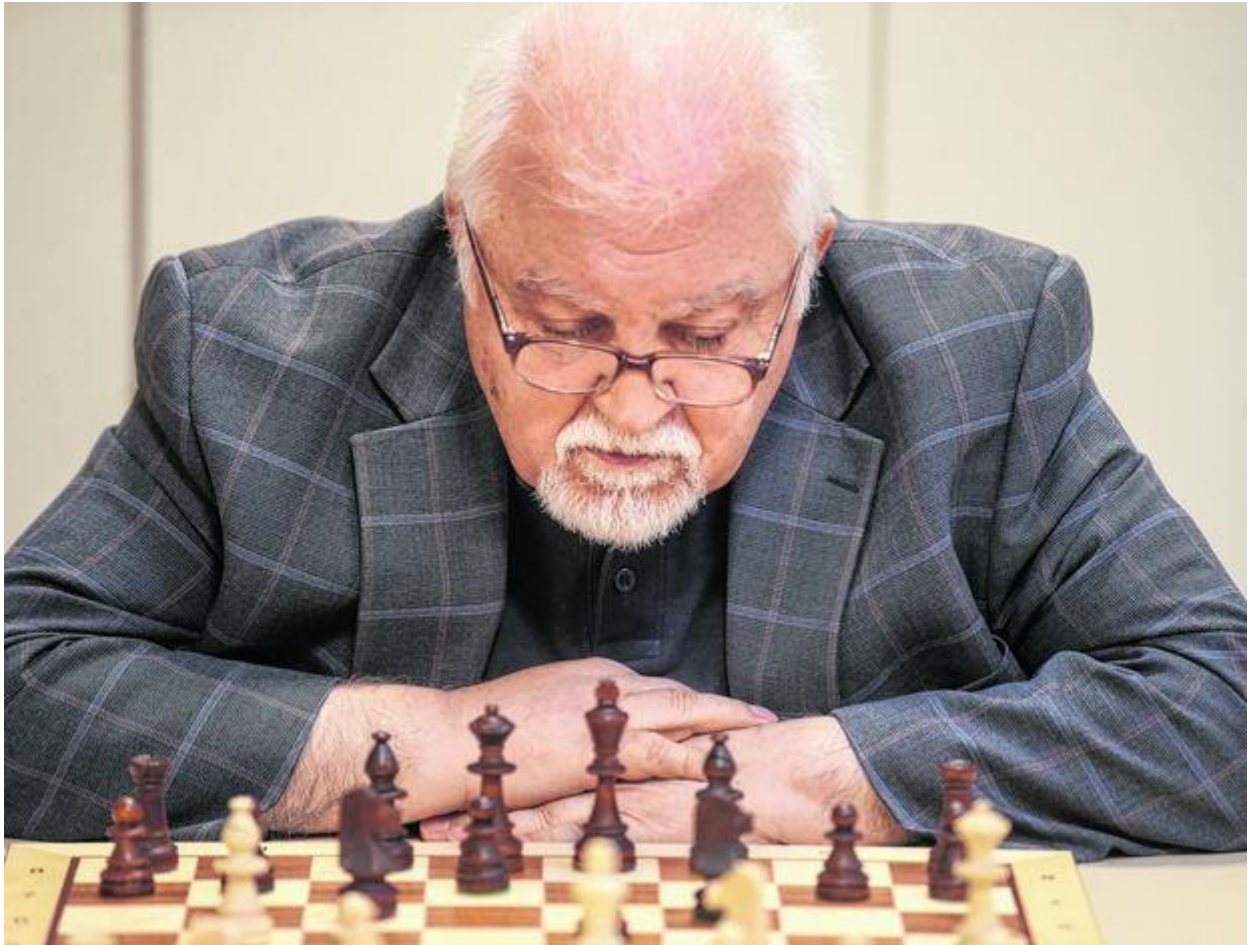


Massoud Amir Sawadkuhi spielt groß auf

Martin Prigge 08.02.2017

Der SK Bremen-Nord I und II bleiben beim Heimspieltag in der Schach-Verbandsliga Nord sieglos. Massoud Amir Sawadkuhi brachte den SK Bremen-Nord II zunächst mit 2:1 in Führung



Massoud Amir Sawadkuhi brachte den SK Bremen-Nord II nach toller Leistung mit schwarzen Figuren mit 2:1 in Führung. (Christian Kosak)

Die beiden in der Verbandsliga Nord antretenden Mannschaften des Schachklubs Bremen-Nord haben am fünften Spieltag ein Unentschieden und eine Niederlage hinnehmen müssen. Die erste Mannschaft spielte zu Hause 4:4 gegen die Bremer Schachgesellschaft II, während SKBN II gegen die Schachfreunde Lehrerheide eine 3:5-Heimniederlage einsteckte. SKBN-Sprecher Gerd Janusch freute sich über ein volles Haus: „Der Spielsaal der DRK-Begegnungsstätte in Aumund war reichlich gefüllt.“

SK Bremen-Nord I – Bremer Schachgesellschaft II 4:4: Der Auftritt gegen den Tabellenvierten entwickelte sich von Beginn an zu einem zähen Ringen. Unspektakulär endeten die Partien an Brett zwei, eins und sieben. Arne Döscher, Robert Kosak und Jan-Okke Rockmann einigten sich mitn ihren Gegnern jeweils auf remis.

So erzielte Thorsten Döscher an Brett fünf die Führung für den Nordklub. Mit Schwarz überstand er die Eröffnung gut, luchste dem Gegner eine Qualität und noch eine Figur ab und entschied damit die Partie für sich. „Unser fleißigster Punktesammler“, wie SKBN-Sprecher Janusch den Schachspieler Gerd Lunkmoss bezeichnete, legte schließlich an Brett sechs nach. Lunkmoss spielte eine überzeugende Weißpartie und ließ seinen Gegner nicht mehr entkommen.

SKBN führte nun mit 3,5:1,5 gegen die Bremer SG II und Gerd Janusch war sich sicher, „dass es diesmal wieder für einen knappen Erfolg reichen“ würde. „Leider nicht ganz“, so Janusch. Denn der SKBN-Akteur hatte an Brett drei keinen guten Tag erwischt. In ausgeglichener Stellung opferte er einen Bauern und brachte sich danach noch mehr in Schwierigkeiten. Das abschließende taktische Gemetzel sah seinen Gegner vorne – Anschlusspunkt für die BSG.

Ralph Kassner, der an Brett acht für Rüdiger Thom in die Mannschaft gerutscht war, erging es nicht besser. Trotz schlechterer Bauernstruktur sah es lange nach einem Remis aus, „aber der Gegner knetete und knetete mit Erfolg“, beschrieb Gerd Janusch – 3,5:3,5-Ausgleich.

Einmal mehr hing alles von der letzten Partie an Brett 4 ab, wo sich Sebastian Bleecke duellierte. Bleecke kämpfte aufopferungsvoll für den Mannschaftssieg. In der Eröffnung gab er einen Bauern für Initiative. Sein Gegner verbrauchte viel Bedenkzeit, verteidigte sich aber umsichtig bis ins Endspiel, in dem dann allerdings nicht mehr als ein Remis zu erreichen war. Mit dem 4:4-Unentschieden bleibt SKBN aber weiterhin erster Verfolger des noch verlustpunktfreien Tabellenführers SF Lilienthal.